

ABGEORDNETENMAGAZIN

KW36/25

Was Gescheits



Manfred Schiller:
ein Weidener im Bundestag



Aus dem Inhalt:

Energiewende in Deutschland:

Von der **Industrienation** zum
Entwicklungsland!

Weitere Themen:

3 **Sachsen-Anhalt:**
AfD liegt bei 39%!

8 **Auf dem Weg zum**
Entwicklungsland

9 **Gezielte**
Verarmung

10 **Aus dem**
Wahlkreis

Vorwort



Liebe Freunde,

die **Parlamentarische Sommerpause** ist vorbei - wenn ihr diese Ausgabe von „**Was Gscheits**“ lest, bin ich bereits wieder in Berlin angekommen, wo im Bundestag für die nächsten drei Wochen ein straffes Programm wartet:

Arbeitskreise, Ausschussitzungen, Empfang einer **mongolischen Delegation, Plenum** und dazwischen natürlich **Beratungen, Meetings, Termine** und mehr.

In dieser Ausgabe spreche ich u.a. über die Wende Deutschlands **von der Industrienation zum Entwicklungsland**, ich freue mich über die neuesten **Umfrageergebnisse in Sachsen-Anhalt** und ich teile einen **Brief**, den ich Frau **Prof. Dr. Kaufhold** geschrieben habe.

Ich wünsche euch viel Spaß und Erkenntnis beim Lesen von „**Was Gscheits**“!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.00 - 17.00 Uhr

Mi.: 8.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr

Do.: 11.00 - 20.00 Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.00 Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

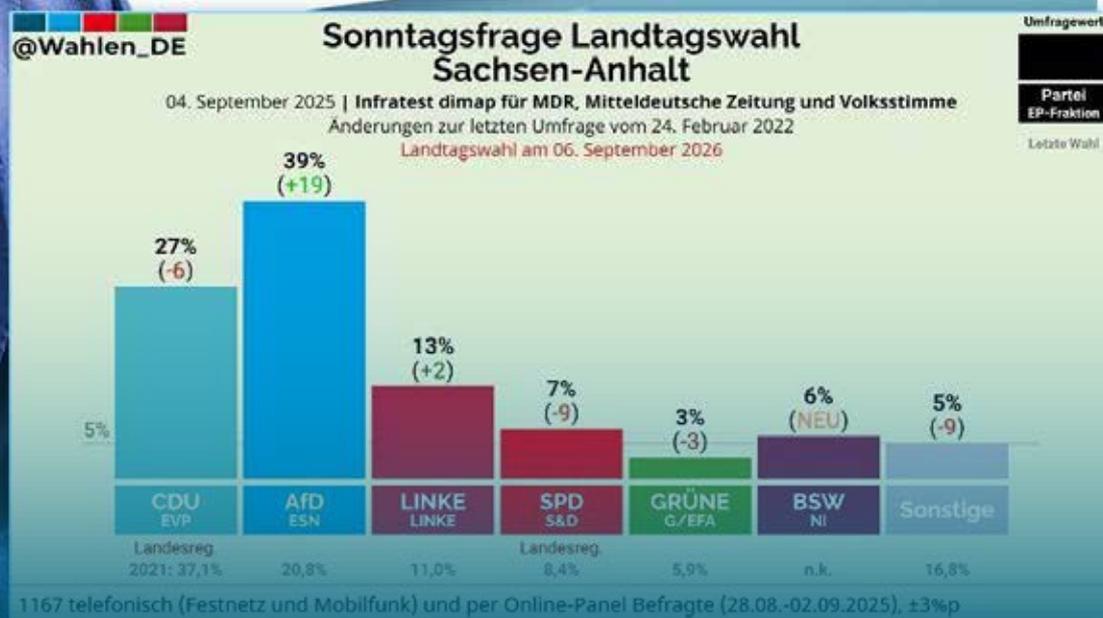
»Dem deutschen Volke«
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE

Während **Grüne & Co.** zum **AfD-Verbot** aufrufen:

Umfragehammer in Sachsen-Anhalt:

AfD bei 39%!



In Sachsen-Anhalt klettert die AfD in der neuesten Wahlumfrage auf sagenhafte 39%!

Liebe Freunde, die Menschen wollen einen Politikwandel und zeigen klar, wem sie diesen zutrauen:

Wir werden Deutschland wieder vom Kopf auf die Füße stellen und kommendes Jahr mit einer starken AfD in die anstehenden Landtags- & Kommunalwahlen gehen!

Währenddessen laden die Grünen – die Partei, die in Sachsen-Anhalt mit 3% keine Rolle spielt und bundesweit ebenfalls kurz vor einem einstelligen Ergebnis steht – Union, SPD & Linke im Bundestag zu einem Gespräch zu einem AfD-Verbot ein.

Genau mein Humor.

Euer Manfred Schiller

Energiewende in Deutschland:

Wende von einer **Industrienation** zum **Entwicklungsland!**

Unsere sogenannte Energiewende wendet nicht etwa die Energie (was physikalisch gar nicht möglich ist) sondern „wendet“ Deutschland von einem wohlhabenden Land, dessen Wohlstand neben den herausragenden Ingenieursleistungen vor allem auch preisgünstiger Energie zu verdanken ist, in Richtung Entwicklungsland.

Heute ächzt die Industrie unter horren-

den Energiekosten, die großteils durch grünlinke Klimapolitik selbst verschuldet sind.

Am 28.08. konnte sich Deutschland ganztags nicht vollständig selbst mit Strom versorgen:

Morgens um 8 Uhr mussten mit 15 Gigawatt fast ein Viertel der in Deutschland benötigten Leistung vom Ausland geliefert werden.

Dafür wurde fast das Doppelte des Normalpreises von ca. 60 Euro pro Megawatt bezahlt. Nicht einmal in den sommerlichen Mit-

Nord Stream: Pipelines reparieren & in Betrieb nehmen!

**Energiewende in Deutschland:
Wendung von einer
Industrienation zum
Entwicklungsland!**

Manfred Schiller, MdB
Ihr Bundestagsabgeordneter für Weiden

AfD



tagsstunden waren wir vor dem Import gefeit. Über 13 Gigawatt wurden importiert. Am Abend wurde es dann richtig teuer.

Um 19 Uhr kamen 14 Gigawatt aus dem Ausland zu einem (für die ausländischen Kraftwerksbetreiber sehr auskömmlichen) Preis von 210 Euro/ MWh.

Doch teurer Strom ist nur ein Teil des hausgemachten Problems.

Ähnliches gilt für Gas, wo statt preisgünstigem und zuverlässig gelieferttem Pipelinegas aus Russland, nun überall auf der Welt zu horrenden Preisen zusammengekauftes LNG (Flüssigerdgas) Deutschlands Industrie kostenmäßig k.o. schlägt.

Es verwundert so nicht, dass viele Firmen in energieintensiven Branchen entweder aufgeben, oder ins Ausland abwandern.

Ich fordere deshalb:

- **Sofortige Gespräche mit Russland über die Inbetriebnahme der unbeschädigten Nord-Stream-Pipeline**
- **Reparatur der anderen 3 Stränge und**
- **Abschaffung der CO2 Steuer und**
- **Abschaffung des unsäglichem Zertifikatehandels.**

Nur so können wir unseren Platz in der Riege der modernen Industriestaaten erhalten.



Mein Brief an Prof. Dr. Kaufhold



Manfred Schiller

Mitglied des Deutschen Bundestages

Manfred Schiller, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Frau Professor
Dr. Jur. Ann-Katrin Kaufhold

██████████
██
██████████
80539 München

Berlin, 15.08.2025

Bezug:

Anlagen:

Manfred Schiller, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Unter den Linden 50

Raum: 1.073

Telefon: +49 30 227-75038

manfred.schiller@bundestag.de

Wahlkreisbüro Weiden i.d. Obpf.:

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Telefon: +49 961 40 17 56 94-

manfred.schiller.wk@bundestag.de

Mitglied im Ausschuss Petitionen

Für den Wahlkreis Weiden

Im Deutschen Bundestag

Ihre Kandidatur zum Amt der Bundesverfassungsrichterin

Sehr geehrte Frau Prof. Kaufhold,

die Causa Nachwahlen zu den drei vakanten Richtersthühlen im Bundesverfassungsgericht beschäftigt die ganze Republik und bedeutet sicherlich auch für Sie persönlich eine große Belastung.

Die politische Einstellung der Kandidaten wird nun von allen Seiten durchleuchtet, was in meinen Augen allerdings für die Bevölkerung, die mittelbar oder unmittelbar von Richtersprüchen aus Karlsruhe betroffen ist, sehr sinnvoll erscheint. Ganz in Vergessenheit geraten ist hierbei die selbstverständliche Voraussetzung, dass ein Kandidat für dieses oberste Richterorgremium in unserem Staat (und für jedes andere Richteramt auch) politisch und parteiisch blind sein müsste. Urteile im Sinne einer wie auch immer gearteten Agenda zu fällen, muss undenkbar bleiben. Wir erinnern uns an die Justitia mit den verbundenen Augen.

Nun hat Frau Prof. Brosius-Gersdorf Ihre Kandidatur zurückgezogen, und wie die Aufstellung nun weiterhin erfolgt, wird wohl hinter verschlossenen Türen ausgehandelt.

Sehr wahrscheinlich ist, dass Ihre persönliche Kandidatur aufrechterhalten wird, und daher habe ich in meiner Eigenschaft als betroffener Bürger, aber auch letztendlich als wahlberechtigter Bundestagsabgeordneter, der aufgrund umfassender Informationen eine klare Entscheidung treffen will, folgende Fragen an Sie:

Wie ist Ihre Einstellung zum Paragraphen 218? Sind Sie für eine Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs bis zur 12. Schwangerschaftswoche, auch ohne Beratung, oder kriminologischen Hintergrund? Sind Sie generell für eine Legalisierung, auch ohne Fristenbeschränkung? Falls Sie eine Reform dieses Paragraphen für notwendig erachten, in welcher Form streben Sie diese an? Wie wägen Sie die Rechte und die Menschenwürde der Schwangeren mit denen des Ungeborenen ab? Wenn entsprechende Gesetzesvorschläge zur

Seite 2



Legalisierung des Abbruchs im Deutschen Bundestag eingebracht werden, was nach heutigem Stand als sicher gilt, gegen die vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt würden, an welcher Grundeinstellung würden Sie sich orientieren?

Meine Fragen sind sehr eindringlich und von essenzieller Bedeutung, und ich bitte um Verzeihung, dass ich auf der Beantwortung bestehe.

Ich erinnere Sie abschließend daran, dass die Verwässerung der Gewaltentrennung oder Verquickung der drei unabhängigen Staatsgewalten eine sehr bedenkliche Entwicklung ist, der mit aller Konsequenz entgegenzuwirken ist. Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Schiller, MdB

Nachwahl zum Bundesverfassungsgericht

Nach der Sommerpause wird uns auch wieder die Nachwahl der Bundesverfassungsrichter beschäftigen. Ich habe daher bereits im August, nachdem Prof. Brosius-Gersdorf ihre Kandidatur zurückgezogen hatte, die zweite Kandidatin für die Nachwahl zum Bundesverfassungsgericht, Frau Prof. Kaufhold angeschrieben und um Antwort auf meine Fragen gebeten:

Ich wollte unter anderem von ihr wissen, wie ihre Einstellung zum Paragraphen 218 ist, wie sie die Rechte und die Menschenwürde der Schwangeren mit denen des Ungeborenen abwägt und einiges mehr. Antworten auf meine Fragen wären für mich nicht nur als betroffener Bürger sondern auch als wahlberechtigter Bundestagsabgeordneter, der seine klare Entscheidung auf Grundlage von umfassenden Informationen treffen will, von höchster Wichtigkeit.

Leider erfolgte bis zum heutigen Tag keine Resonanz auf mein Schreiben.





Bericht zur Versorgungssicherheit (Strom) der Bundesnetzagentur

Die Bundesregierung hat nun den alle zwei Jahre erscheinenden Bericht der Bundesnetzagentur zur Versorgungssicherheit Strom vorgelegt.

Fazit:

Ohne massiven Zubau konventioneller Kraftwerke geht es nicht. Der lt. Bericht notwendige Zubaubedarf deckt sich in etwa mit der Menge an elektrischer Leistung, die uns aufgrund der in den letzten Jahren abgeschalteten Kernkraftwerke fehlen.

Nebenbei zeigt das nicht nur das klägliche Scheitern der sogenannten Energiewende, sondern auch die in diesem Fall offensichtlich fehlende Angst vor dem ach so bösen CO₂, da man munter Gaskraftwerke für viele Milliarden Euro bauen möchte.

Darüber, woher die Fachkräfte und Ingenieure für den Bau herkommen sollen, ist man sich ebenfalls noch nicht im Klaren.

Hätte man die modernsten und sichersten Kernkraftwerke der Welt nicht abgeschaltet und zerstört, hätten wir zig Milliarden eingespart, eine traumhafte CO₂- Bilanz und könnten das Geld sinnvoll für unsere Bürger verwenden.

CDU-Regierung sorgt für Massenarbeitslosigkeit

Zum **ersten Mal** seit **über 10 Jahren** wurde in Deutschland wieder die **3- Millionen-Arbeitslosenmarke** überschritten.



Es war vorauszusehen – ob Thyssenkrupp, Volkswagen, Siemens & Co, wo man hinschaut, werden Standorte gestrichen, Firmen schließen oder wandern ins Ausland ab, unzählige Stellen fallen in Konsequenz weg. Die **Deindustrialisierung** schreitet voran, die **Staatsquote explodiert**:

Immer mehr Menschen hängen von Transferleistungen ab, die Gründe liegen auf der Hand: eine **wirtschaftsfeindliche Politik & die massive Zuwanderung** in unsere Sozialsysteme.

Daher fordern wir u.a.

- **Bürokratieabbau**
- **Bezahlbare zuverlässige Energie**
- **Streichung der CO₂-Abgaben.**

Außerdem muss die Zuwanderung in unsere Sozialsysteme **gestoppt** werden. Wir wollen:

- **Sach- statt Geldleistungen für Flüchtlinge & Migranten einführen**
- **Illegale Zuwanderung unterbinden**
- **Straffällig gewordene Migranten konsequent abschieben.**

Wirtschafts- & Migrationspolitik zum Wohle unseres Landes statt linker Träumereien!

Gezielte Verarmung

Die Verarmung der Bürger erfolgt nicht nur gezielt über neue Schulden, sondern auch auf schleichenden Sohlen...

Mehr als eine Billion Schulden kommen bis 2029 auf die Bundesbürger zu und trotzdem werden über 30 Milliarden allein im Haushalt 2027 fehlen, über 170 Milliarden werden es 2029 sein, so Lars Klingbeil.

Aber wer garantiert, ob das das Ende der Fahnenstange ist?

Der Tenor bei Merz und Klingbeil: „Wir“ haben über unsere Verhältnisse gelebt. Nur bei der Lösung gibt es Dissenz: Merz will Kürzungen bei Rentenleistungen und Lebensarbeitszeitverlängerung. Er sprach von „schmerzhaften Entscheidungen“. Klingbeil hingegen möchte „die Reichen“ zur Kasse bitten.



Ich möchte hier mal nicht, wie man erwarten könnte, auf die tausend offensichtlichen und versteckten Milliarden der Steuergeldverschwendung zu sprechen kommen, die uns seit Jahrzehnten systematisch enteignen.

Ich möchte hier ein kleines Rechenexempel aufmachen:

Der **Grenzsteuersatz** in Deutschland hat sich in den letzten 30 Jahren (1995-2025) **nicht erhöht**, er lag 1995 bei 53 %, im Jahr 2025 liegt er bei max. 42 % bzw. 45% ab 290.000 €.

Das **Einkommen**, das den Spitzensteuersatz erreichte, lag im Jahr **1995** bei 120.000 DM (rund **61.000 €**) und **2025** bei **66.000 €**.

Lege ich aber in diesem Zeitraum nur eine **durchschnittliche Inflation von rund 3,5% jährlich** zugrunde, so müsste sich das Einkommen aus dem Jahr 1995 nach 30 Jahren **etwa verdreifacht** haben, um **gerecht besteuert** zu werden und einen **Kaufkrafterhalt** zu gewährleisten.

180.000 € Einkommen heute würden in der Kaufkraft einem Einkommen von 61.000 € im Jahr 1995 entsprechen!



Kommt auch ihr vorbei! Unser

Stammtisch



Der wöchentliche Stammtisch im Weidener Wahlkreisbüro war wieder sehr gut besucht – vielen Dank an alle, die dabei waren!

Unser MdL Roland Magerl erklärte die Abläufe rund um die Kommunalwahl, beantwortete zahlreiche Fragen und machte deutlich, wie wichtig es ist, dass wir überall in Bayern stark und sichtbar vertreten sind.

Für mich beginnt nun eine intensive Sitzungszeit in Berlin. Schon die Anreise zeigt die Misere unserer Infrastruktur – über 6 Stunden dauert die Bahnfahrt von Weiden nach Berlin. Am Montag stehen dann noch Beratungen im Arbeitskreis Petitionen sowie ein Zoom-Meeting des bayerischen Landesvorstands auf dem Plan.

Der Dienstag startet mit den Arbeitskreisen Tourismus und Wirtschaft. Besonders freue ich mich, im Anschluss eine mongolische Delegation zu empfangen, die am Mittwoch auch an der Sitzung des Petitionsausschusses teilnehmen wird.

Danach folgen für mich noch die Ausschüsse Wirtschaft, Energie und Tourismus. Donnerstag und Freitag stehen dann die Plenarsitzungen auf der Tagesordnung.

Es wird also wieder eine vollgepackte, aber auch spannende Woche – mit vielen Gesprächen, Sitzungen und internationalen Kontakten.

Ich werde euch selbstverständlich weiterhin auf dem Laufenden halten!



Die Sommerpause ist vorbei - der Bundestag wartet wieder!

Auch die schönste Sommerpause geht irgendwann zu Ende - ich war in der letzten Woche noch einmal mit meiner Suzi unterwegs, denn ab Montag geht's wieder rund in Berlin!



Es warten drei Sitzungswochen hintereinander, ein Termin wird den nächsten jagen - im Oktober werde ich dann vermutlich nicht mehr dazu kommen Motorrad zu fahren, also nutze ich die letzten Tage mit schönem Wetter noch einmal aus, bevor es zurück in den Bundestag geht.

Nachdem die Altparteien jegliches Vertrauen verspielt haben, ist es umso wichtiger, dass wir als AfD unser Land wieder nach vorn bringen - dafür sind wir angetreten, und ich freue mich darauf, nächste Woche wieder mit voller Kraft an die Arbeit im Parlament zu gehen. Mehr im Video, ihr findet es auf meinen Social-Medie-Kanälen.



Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluß gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »Zwei Bayern in Berlin«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



 www.manfred-schiller.de

 manfred.schiller@bundestag.de

 [@manfred.schiller.afd](https://facebook.com/manfred.schiller.afd)

 [@manfred.schiller.afd](https://instagram.com/manfred.schiller.afd)

 [@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)

 [@manfredschillerafd](https://telegram.com/manfredschillerafd)

 [@manfred.schiller.afd](https://tiktok.com/manfred.schiller.afd)

 [@manfredschillermdb](https://youtube.com/@manfredschillermdb)